

Leserbrief von Norbert Bandur, Gemeindevertreter der Bürgerliste Beselich

Keinerlei Kenntnis der Dinge

Zu: "Bürgerliste fehlt der Weitblick" (Leserbrief von Carmen Worch vom 17. Dezember)

Da Frau Worch gut mit dem potenziellen Nutznießer der neuen, über den Beselicher Bedarf hinausgehenden Kita vernetzt ist, kann man sich unschwer vorstellen, unter wessen Mitwirkung sie diesen marktschreierischen Leserbrief geschrieben hat. Offensichtlich hat Frau Worch keinerlei Kenntnis der Dinge, die zu einer Infragestellung des Projektes führten. Auch mit der Verantwortung der politischen Entscheidungsträger für die Verwendung der von Beselicher Bürgern gezahlten Steuern und Abgaben hat sie sich wohl nicht beschäftigt.

Offenbar kennt sie auch nicht den Inhalt der Anmerkungen des Städte- und Gemeindebundes zum Betreibervertrag. Dieser stellt unter anderem fest, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde Beselich sein kann, für andere Kommunen Kitaplätze bereitzustellen.

Auch scheint Frau Worch nicht zu wissen, wie üblicherweise Presseerklärungen in einer Fraktion zustandekommen, sonst würde sie mich nicht persönlich für bestimmte Aussagen angreifen. Ich lasse als Sprecher das publizieren, was in meiner Fraktion Konsens ist. Auch der allgemein bekannte demografische Wandel und die damit verbunden Folgen sind vermutlich für sie ein Ammenmärchen. Wir werden die Geburtenraten im Kreis nicht steigern, weil wir für die Bedarfe aus anderen Kommunen eine Kita bauen. Trotzdem glaubt sie sich berufen, beurteilen zu können, ob die politisch Verantwortlichen in Beselich in der Lage sind, ein solches Projekt zu stemmen oder nicht und was richtig oder falsch ist.

Sich mit all diesen Dingen zu beschäftigen, hätte Frau Worch vermutlich überfordert. Sie braucht die Bürgerliste auch nicht über die Situation von Müttern nach einer Babypause zu belehren. Ich selbst war über zehn Jahre Betriebsrat am Standort eines multinationalen Konzerns, wo dieses Thema permanent auf der Tagesordnung stand.